

Die Schlange und der Aal.

Betrachte mich einmal,  
Sprach eine Schlange zu dem Aal,  
Bin ich nicht wunderschön?  
Hat jemand eine Haut so schön gemalt gesehen?  
Swar dein' ist glatt; doch mein' ist glatt und schön.  
So? fragt der Aal, bin ich nicht schön, wie du?  
Bin ich nur glatt? Wie gehe's vrum zu,  
Frau Nachbarin,  
Daß ich so wohl gelitten bin?  
Da jedermann vor deiner Schönheit graut,  
Und wenn er deine bunte Haut  
Im Grase sieht,  
Erschrickt und flieht?  
Die wunderschöne Schlange spricht:  
Man flieht? Warum? Das weiß ich nicht.  
Ich aber weiß es, sagt der Aal,  
Auch wissen es die Menschen alle:  
Auswendig gleißest du;  
Inwendig bist du Gift und Galle.

---